

DJK-SG Ramsau feiert Europameister Fabian Neumaier

Mit gerade mal 14 Jahren hat Fabian Neumaier von der DJK-SG Ramsau sein eigenes Kapitel in der Sportgeschichte des Stockschießens geschrieben: Er wurde am dritten Februarwochenende Europameister im U16-Ziel-Einzel und Vize-Europameister im U16-Ziel-Team.

Qualifikationskriterium war der Gewinn der Deutschen Meisterschaft im U16-Einzel-Zielschießen.

Bei den Europameisterschaften in Klobenstein (Südtirol) konnte er sich in der Vorrunde gegen 26 Schützen durchsetzen, um dann im Finale der besten Zwölf mit persönlichem Rekord von 178 Punkten den verdienten Titel zu erringen, diese Punktausbeute ist übrigens auch Vereinsrekord.



Quasi als Zugabe erreichte er im U16-Ziel-Teambewerb den zweiten Platz, hier waren die Österreicher um 21 Punkte besser.

In der DJK-SG Ramsau gab es vor einer Generation schon einmal einen ähnlichen spektakulären Erfolg: Albert Robeis wurde vor 22 Jahren deutscher Vizemeister bei den Herren, aber da war der Fabian noch nicht mal in Planung. Aber in zehn Jahren gibt es vielleicht schon Weltmeisterschaften in dieser Sportart, das käme für Fabian gerade recht.

Mit Blasmusik und diesem Schild am Ortseingang haben der Verein und das Dorf seinen Europameister begrüßt.



Europameister Fabian Neumaier von der DJK-SG Ramsau im Interview

Wie hast du dich gefühlt, als klar war, dass du Europameister im Einzel-Zielschießen bist, was war dein erstes Gefühl, dein erster Gedanke?

Unbeschreiblich, Waaahnsinn, ich habe es geschafft, ich bin Europameister.

Worauf kommt es in so einem Wettkampf besonders an?

Konzentration, sich von nichts ablenken zu lassen,

Welche Art von Wettbewerb ist das, was ist da im Einzelnen verlangt?

Es ist ein Einzelwettbewerb, man ist ganz auf sich alleine gestellt. Ein Durchgang beinhaltet 24 Schuss: 6x in die Mitte maßen, 6x Stock schießen, 6x hinten maßen und 6x kombinieren. Es heißt zwar Zielschießen, du musst da aber nicht nur gut treffen, sondern auch gut Maßen und mit genauer Dosierung einen anderen Stock treffen. In der Qualifikationsrunde waren zwei Durchgänge (48 Schuss) erforderlich und im Finale nochmal dasselbe.

Wie qualifiziert man sich für dieses Großereignis?

Man muss die ganze Saison lang, besonders bei großen Wettkämpfen wie Bayerische und Deutsche Meisterschaften abliefern und die besten Ergebnisse schießen und auch beim D-Kadertraining, für das ich mich durch meine guten Ergebnisse qualifiziert habe, beständig Leistung zeigen - im Sommer auf Asphalt und im Winter auf Eis. Durch diese Erfolge habe ich die Aufnahme in die U16 Nationalmannschaft geschafft.

Inwiefern war der Erfolg mit der Mannschaft etwas anderes?

Es war schon ein anderer Wettkampf, denn man schießt nicht alleine, sondern man muss auf seine Teamkollegen hoffen, dass jeder seine Topleistung in der einzelnen Disziplin abrufen kann: Marco Straubinger: Maßen, Flo Kreuzeder: Schießen, Bettina Maier: hinten Maßen und ich im Kombinieren.



Wie oft und wo trainierst du?

Im Sommer mindestens 4mal die Woche in unserer Stockhalle.

Im Winter 2mal in der Woche, am Montag in der Eishalle Dorfen und am Freitag in der Eishalle Waldkraiburg. Außerdem noch zahlreiche Kadertrainings wie z. B. in Mitterskirchen, Peiting, Dingolfing, Ruhpolding, Waldkraiburg und Regen.

Auf was wird beim Training besonders geachtet?

Auf gleichmäßige Auflage, beim Loslassen des Stockes immer gleich nachzugehen, die Technik bei jedem Schuss konstant umzusetzen, usw. Die letzten Wochen vor der EM habe ich nur gezielt Zielschießen trainiert.

Wer ist dein Trainer?

Das ist mein Vater Thomas Neumaier

Was sind deine nächsten Ziele?

Deutscher Meister im Sommer und für Euro-Grandprix qualifizieren.

Deutschen Meistertitel und Europameistertitel im nächsten Winter verteidigen.

Was ist deiner Meinung nach das Besondere an diesem Sport, was fasziniert dich daran?

Ich finde den Sport so faszinierend, weil man diesen Sport in jedem Alter ausüben kann; keiner hat wesentliche körperliche Vorteile, sondern jeder muss sich den Erfolg durch viel Training erarbeiten.

Man kann das Stockschießen im Sommer und auch im Winter ausüben und es gibt sowohl Mannschaftssport als auch Einzelsport.

Wie kamst du selber zu diesem Sport?

Durch meinen Vater und meinen Opa, die auch schon bei den Stockschützen aktiv waren, als ich noch klein war.

Welchen Sport machst du außer Stockschießen?

Fußball, Skifahren, Tischtennis, Darts und Tennis

Was ist das Besondere an deinem Verein, der DJK SG Ramsau?

Der Zusammenhalt, da es ein Dorfverein ist und die überragende Jugendarbeit.

Inwieweit ist die Herrenmannschaft ein Vorbild?

Ich verfolge, wenn möglich alle Meisterschaften unserer ersten Mannschaft und mein Ziel ist es, mit meinem Vater in der ersten Mannschaft erfolgreich zu werden.

Wie schaut deine berufliche Zukunft aus?

Ich habe gerade ein Praktikum im Bankhaus RSA gemacht, das hat mir sehr gut gefallen, ich könnte mir gut vorstellen, da zu arbeiten.

Fragen an den Vater Thomas Neumaier, gleichzeitig Abteilungsleiter Stockschießen im Verein:

Was macht der Verein speziell für seine Stockschützen?

Der Verein unterstützt uns Stockschützen in jeglichen Belangen, egal ob Stockmaterial für die Jugend, Startgelder für Turniere, beim Bau der Stockschützenhalle, etc., als Abteilungsleiter ich treffe immer auf offene Ohren.

Inwieweit hat die Stockschützenhalle dazu beigetragen?

Durch den Bau dieser schönen Halle hat das Stockschießen in Ramsau nochmals einen besonderen Aufwind erhalten. Egal ob Jugend, Damen, Herren oder AH, alle sind mit Eifer und Freude draußen in der Halle.



Kleiner Exkurs: Stockschießen in der DJK-SG Ramsau

Stockschießen hat eine lange Tradition in Ramsau und der Erfolg von Fabian Neumaier ist beileibe nicht die einzige herausragende Leistung.

Schon die Generation der Großväter des Europameisters hat eifrig und durchaus erfolgreich mit den Stöcken geschossen, die nächste Generation der Väter ebenso; die Namen Robeis, Hadersberger oder eben Neumaier finden sich durchgehend auf Urkunden, Pokalen und Siegerlisten; und insbesondere die Jugend hat sich schon mehrfach hervorgetan, hier einige Beispiele und Fotos:



Erstes Eisturnier der U-14 Stockschützen im Oktober 2019.

Der Nachwuchs der Stockschützen Ramsau trat am letzten Wochenende in der Kreismeisterschaft zum ersten Eisturnier der U14 im Stadion in Waldkraiburg an und erreichte auf Anhieb unter 10 Mannschaften einen beachtlichen 5. Platz.

Die erfolgreiche Mannschaft, v.l. Matthias Huber, Fabian Neumaier, Laura Hadersberger und Cedric Hahnemann.

U14 Stockschützen qualifizieren sich für Bayerische Meisterschaft.

Der Stockschützennachwuchs hat sich Ende Oktober 2019 bei der Bezirksmeisterschaft der U14 mit einem 4. Platz von 14 Mannschaften

für die Bayerische Meisterschaft qualifiziert.

Die erfolgreiche Mannschaft v.l. Laura Hadersberger, Fabian Neumaier, Matthias Huber und Dominik Huber



Ramsauer U14 holt sich Bayerischen Vizemeistertitel.

Bei der Bayerischen Meisterschaft am 7. Dezember 2019 in Ruhpolding gelang es den Stockschützen der Ramsauer U14 mit einer herausragenden Leistung, sich für die Deutsche Meisterschaft zu qualifizieren. Bis dahin ungeschlagen, mussten sie sich im Finale schließlich gegen den Deutschen Meister Rattenbach geschlagen geben, freuten sich aber umso mehr über die Bayerische Vizemeisterschaft.

Die erfolgreichen Schützen v.l.: Matthias Huber, Laura Hadersberger, Dominik Huber und Fabian Neumaier



4. Platz bei Deutscher Meisterschaft erreicht.

Die Ramsauer Stockschützen-U14 mussten sich im Januar 2020 bei der Deutschen Meisterschaft in Regen mit dem 4. Platz begnügen.

Die Schützen Fabian Neumaier, Matthias Huber und Dominik Huber waren aber sichtlich stolz, zum ersten Mal bei einer Deutschen Meisterschaft dabei gewesen zu sein.



2. Platz bei U-14 Bayernpokal erkämpft, Erfolgsserie des Stockschißennachwuchses reißt nicht ab.



Beim Bayernpokal, der im März 2020 in der Eishalle in Landshut unter den besten 24 Mannschaften aus Bayern ausgetragen wurde, konnten sich die Nachwuchsschißten aus Ramsau in der Vorrunde, die aus 4 Gruppen zu je 6 Mannschaften bestand, ohne Niederlage klar durchsetzen. Im Halbfinale konnte der SV Höslwand mit 28:0 geradezu deklassiert werden. Auch im Finale gegen den SV Konzell schien nach 10:0 Führung zunächst alles glatt zu laufen, doch nach 4 Kehren stand es 10:10 und am Schluss sogar 13:12 für Konzell.

Nach kurzer Enttäuschung überwoog aber dann doch die Freude über den Podiumsplatz bei den Ramsauern: v.l. Matthias Huber, Cedric Hahnemann, Laura Hadersberger und Fabian Neumaier.

Zwei Stockerlplätze bei Bayerischer Meisterschaft.

Der Nachwuchs der Stockschißten des DJK-SG Ramsau startete im Dezember 2021 bei den Bayerischen Meisterschaften im Einzelzielschißen in Bad Wörishofen und konnte mit drei Schißen beachtliche Erfolge in den verschiedenen Klassen erreichen.

Bei der männlichen U14 startete Maxi Neumaier und konnte mit 138 Punkten den 14. Platz von 20 Teilnehmern erreichen.



Bei der weiblichen U16 konnte sich **Laura Hadersberger** mit 225 Punkten, unter 10 startenden Mädchen den **3. Platz** und somit einen Treppchenplatz sichern, wobei die Erst- und Zweitplatzierte mit 228 Punkten nur denkbar knapp vor ihr lagen.

Die männliche U16 startete mit 20 Teilnehmern, wobei sich hier **Fabian Neumaier** mit 240 Punkten ebenfalls den **3. Platz** und auch einen Stockerlplatz sicherte. Auch hier war der Zweitplatzierte nur 3 Punkte vor ihm.

Nachwuchsarbeit – von nichts kommt nichts

Die Begeisterung und die Erfolge kommen nicht von ungefähr, sondern sind Folge einer intensiven und liebevollen, manchmal mühsamen aber konsequenten Jugend- und Nachwuchsarbeit – und Abteilungsleiter Thomas Neumaier ist meist persönlich mit dabei. Schon früh wird bei den Kleinen so das Interesse geweckt für eine reizvolle Sportart, die andernorts nur zu gern als „Sport für alte Männer“ belächelt wird.

Dazu die beiden nachfolgenden Meldungen aus der Homepage des Vereins:



Erst mit dem Stock schießen, dann ein Eis essen

Großer Andrang herrschte beim Kinderferienprogramm der Stockschißten der D Ramsau. Abteilungsleiter Thomas Neumaier durfte 16 Kinder und Jugendliche an den merstockbahnen in Ramsau begrüßen. Nach einer kurzen theoretischen Einheit über Ursprünge des Eisstocksports und der Ausrüstung durften die Kinder erste eigene Versuche im Stockschißen starten. Voller Eifer musste dann in einem kleinen Mannschaftsspiel die beste Mannschaft und im Bandschißen der Zielgenaueste ermittelt werden. Nach kraftraubenden Nachmittag erhielten die Kinder noch eine kleine Stärkung und lachten sich über ein Eis freuen.

Großer Andrang in neuer Stockschißenhalle

Veröffentlicht am 25. August 2018 von Tom Neumaier

Beim Ferienprogramm der Ramsauer Stockschißten, das in der neu erbauten Halle stattfand nahmen 20 Kinder teil.



Der Stockschißen-Nachwuchs hatte sichtlich Spaß. Nach einer kurzen Einführung über die Entstehung und Regeln des Stockschißens, legten die Kinder selbst Hand an und beförderten den Stock, teilweise schon sehr gekonnt zur Daube. Zur Stärkung gab es in der Pause frisches Obst und kalte Getränke. Zum Ende konnten die Kinder noch ihre Treffsicherheit beim Bandschißen unter Beweis stellen.

Wegen der großen Nachfrage findet ab 27. August immer Montags von 18:45 Uhr – 19:45 Uhr ein Training für Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren statt.

Kontinuierliche Entwicklung und laufende Erfolge im Stockschießen

Auch die Generation der Väter des heutigen Europameisters hat schon in den 80er-Jahren als Kinder und Jugendliche mit dem Stockschießen begonnen, erste Erfolge erzielt und das als Erwachsene fortgesetzt.

Hier einige Beispiele:

2000: Albert Robeis wird **Deutscher Vizemeister**.

2009: Aufstieg in die **Regionalliga** mit Johann Hadersberger, Thomas Neumaier, Albert Robeis und Anton Schwarzenbeck

2013: Aufstieg in die **2. Bundesliga**, auch hier waren wieder Tom Neumaier und Johann Hadersberger dabei.



DJK-SG Ramsau wieder in 2. Bundesliga

2020: Zweite Mannschaft der Ramsauer Stockschützen steigt in Bezirksoberliga auf mit den erfolgreichen Schützen: v. l. Robeis Albert, Schwarzenbeck Anton, Söllner Bernhard, Wittchow Andreas und Söllner Konrad jun..

Führende Rolle in der DJK

Auch bei den Wettkämpfen im DJK-Sportverband konnten viele Meisterschaften und Siege verzeichnet werden:

2015: Bei den Bundeswinterspielen in Bayerisch Eisenstein gewann Johann Hadersberger im Einzelwettbewerb die **Bronzemedaille**, Andreas Ott konnte sich über den 5. Platz freuen und die 1. Mannschaft scheiterte nur knapp an der Finalteilnahme.

2016: Ramsau richtet die **Diözesanmeisterschaften** aus und belegt den 1. Platz. Die 1. Mannschaft setzte sich mit nur einer Niederlage souverän gegen Niedertaufkirchen und Weildorf durch, die die weiteren Stockerplätze belegten.

v.l. DJK-Fachwart Gerhard Poller, Schwarzenbeck Anton, Hadersberger Johann, Robeis Albert, Lackner Norbert, DJK-Sportwart Tom Eglseder, Abteilungsleiter Thomas Neumaier.



2018: **Doppelsieg bei Diözesanmeisterschaften** in Waldkraiburg. Im Breitensport behielten die Ramsauer unter 10 Mannschaften mit 13:5 Punkten die Oberhand. Bei den Aktiven starteten 11 Mannschaften; hier siegten die Ramsau klar mit 18:2 Punkten und konnten den Pokal, der zum dritten Mal gewonnen wurde und somit in Ramsau verbleibt, entgegennehmen. Auf dem Bild die erfolgreichen Schützen, v.l. stehend: Tom Neumaier, Konrad Söllner, Hartl Hundschell, Albert Robeis, Bernhard Huber und Rupert Unterauer. v.l. knieend: Norbert Lackner und Manfred Mühlberger.

2019: Bei den Aktiven war die **DJK-SG Ramsau als Titelverteidiger** angetreten. Mit einem Turnier ohne Punktverlust konnten sich die Schützen Bernhard Söllner, Albert Robeis, Andreas Wittchow und Anton Schwarzenbeck den ersten Platz sichern und somit den Titel souverän verteidigen.



2020: Doppelsieg für die Stockschiützen bei den DJK-Bundeswinterspielen.

Während sich die 2. Mannschaft noch mit einem 4. Platz begnügen musste, ging die 1. Mannschaft mit 15:1 Punkten als Gruppensieger ins Finale und gewann dort gegen Innernzell deutlich mit 21:10 Punkten und holte sich somit die Goldmedaille im Mannschaftswettbewerb

Im Einzelwettbewerb des Ziel- und Ringschießens gingen 55 Teilnehmer an den Start. Auch hier waren die Ramsauer Stockschiützen wieder sehr erfolgreich. Den 10. Platz erreichte Bernhard Söllner, den 5. Platz mit 136 Punkten schaffte Norbert Lackner.

Die Silbermedaille holte sich mit 155 Punkten Tom Neumaier (links) und die Sensation schaffte Helmut Bischof mit 159 Punkten und den Gewinn seiner zweiten Goldmedaille.



Diverse Kreismeisterschaften, Grafschaftsturniere und weitere Erfolge sind hier gar nicht aufgezählt, und wie viele Brotzeiten sie schon bei den entsprechenden Turnieren gewonnen haben, das wissen die Ramsauer Moarschaften wohl selber nicht mehr.

Johann Grundner